



**DAS LEBEN ZWISCHEN DEN ZEITEN
UND DEN ORTEN - ANNA SEGHERS**
Präsentation des Anna Seghers Handbuches

21.01.2021
18:00 - 19:15 Uhr
Übertragung aus dem
Literaturhaus Leipzig
Digital per Zoom

PROGRAMM

- | | | |
|-------|--|---|
| 18:00 | Begrüßung durch die beiden Herausgeberinnen
Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt
Universität Leipzig, Ehrenpräsidentin des Freien Deutschen Autorenverbandes
Apl. Prof. Dr. Carola Hilmes
Professorin für Neuere deutsche Literatur,
Goethe Universität Frankfurt am Main | Festvortrag
Dr. Stephanie Bremerich
Universität Leipzig |
| 18:10 | Grußworte
Dr. Oliver Schütze
Metzler Verlag
Hans-Willi Ohl
Vorsitzender der Anna-Seghers-Gesellschaft | Lesung von Texten der Autorinnen
Steffi Böttger
Autorin und Schauspielerin |
| 18:20 | Musikalische Umrahmung
Frank Nowicky , Saxophon
Anna Ignatenko , Klavier
Michael Nagel , Flügelhorn | Musikalische Umrahmung |
| | | Schlussworte der Herausgeberinnen
Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt
Apl. Prof. Dr. Carola Hilmes |
| | | Musikalischer Ausklang |
| | | Ende der Veranstaltung |

VORGESTELLT



Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt
ist Professorin für Neuere und Neueste Literatur Universität Leipzig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Deutsch-Deutsche Literatur nach 1989, DDR-Literatur, Gender Studies, Literatur des 20. Jahrhunderts und Exilliteratur.



Apl. Prof. Dr. Carola Hilmes
Apl. Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Goethe Universität Frankfurt am Main. Gastprofessuren an der University of Malta. Ehrenamtliche ist sie als Gutachterin der Studienstiftung des Deutschen Volkes tätig.

ZUM THEMA!

Anlässlich des 120. Geburtstages von Anna Seghers ist im Metzler Verlag das Handbuch erschienen, das einen umfassenden Überblick über das Gesamtwerk der Autorin von den frühen Texten bis zum Spätwerk gibt. Im Zentrum stehen neben der Betrachtung ihres Lebens die Erschließung ihrer poetologischen und essayistischen Schriften vom Früh- über das Exil- und Nachkriegswerk bis zu den Texten nach 1967. In diesem Zusammenhang werden prägende Lebens- und Kulturräume, Freundschafts- und Familienbeziehungen sowie ihr kulturelles und kulturpolitisches Engagement von den 1920er Jahren bis zu ihrer Präsidentschaft des Schriftstellerverbandes der DDR beleuchtet. Die Zeit nach 1989 und somit die Polarisierung im Verhältnis zu Leben und Werk dient der Orientierung auf differenzierte Wertungsstrategien.

Neben der Vorstellung des Projektes durch die beiden Herausgeberinnen wird im Festvortrag, in dem Texte der Autorin einfließen, ein Aspekt im Schaffen der Autorin hervorgehoben.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Übertragung aus dem Literaturhaus Leipzig
Digital per Zoom

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Mitteldeutschland
Robert-Franz-Ring 1a
06108 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Organisation

Heike Heil
Telefon +49 345 68696 10
heike.heil@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/9v6vq**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin